

Medienmitteilung der Neuen Heimat Tirol

NHT startet E-Carsharing-Projekt in Innsbruck

INNSBRUCK (30.11.2016). Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts bei der neuen Wohnanlage „Pradl Ost“ laufen auf Hochtouren. Anfang Dezember werden die 145 Wohnungen an die künftigen Bewohner übergeben. Neben einer Tiefgarage mit 193 Abstellplätzen startet die Neue Heimat Tirol (NHT) mit Unterstützung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) das erste E-Carsharing-Projekt.

„Für uns ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit diesem neuen Angebot leisten wir einen Beitrag für eine umweltfreundliche Stadt und bieten unseren Mieterinnen und Mietern, die nicht täglich ein Fahrzeug benötigen, ein kostengünstiges Mobilitätskonzept“, freut sich NHT-Geschäftsführer Klaus Lugger.

IKB-Vorstandsdirektor Helmuth Müller ergänzt: „Wir in der IKB haben selber bereits zehn E-Fahrzeuge sowie über zehn E-Fahrräder im betriebseigenen Fuhrpark im Einsatz und sind von der Zukunft dieser umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Mobilität überzeugt. Wir betreiben mittlerweile rund 20 Ladestationen in der Landeshauptstadt. Der von uns gelieferte Strom kommt zu 100 Prozent aus heimischer Wasserkraft.“

Der Standort des E-Autos ist in der Tiefgarage der neuen Wohnanlage. Interessierte können sich über die NHT-Homepage registrieren und eine Carsharing-Karte bestellen, mit der man das Auto freischalten kann. Es gibt mehrere Tarifmodelle. Ab einer monatlichen Grundgebühr von 10 Euro beträgt die Nutzungsgebühr 1,50 Euro pro halbe Stunde.

Es gibt keine Kilometerbegrenzung, auch die Benutzung der Stromtankstelle in der NHT-Tiefgarage ist gratis. Die Reservierung des E-Autos erfolgt über das Webportal oder Handy. „Für uns ist es ein interessantes Pilotprojekt. Wir sind schon gespannt, wie dieses Angebot genutzt wird. Es gibt auch Gespräche über weitere Standorte bei unseren Wohnanlagen“, berichtet NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner.

Bildunterschrift (Fotonachweis: NHT/Vandory):

Die beiden Geschäftsführer Klaus Lugger und Hannes Gschwentner schicken gemeinsam mit IKB-Vorstandsdirektor Helmuth Müller das erste NHT-E-Auto auf die Reise.